

# Niederschrift

Über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Pellworm am 15.10.2019 in der Amtsverwaltung.

Beginn                      15.01 Uhr                      Ende                      16.50 Uhr

Anwesenheit:

Sozialausschuss

Vorsitzender :            Gerd J. Nommsen  
  
                                  Katrin Knudsen  
                                  Jörg Ketelsen  
                                  Astrid Korth  
                                  Sönke Petersen ab 15.07 Uhr  
                                  Doris Ohrt  
                                  Hanna Tedsen- Vertretung für Simone Timmerhinrich

Gemeindever-  
tretung:

Norbert Nieszery, Bürgermeister

Weitere

Teilnehmer:            Mitglieder Bauausschuss  
                                  Marc Lucht  
                                  Martin Jansen  
  
                                  Mathias Schikotanz, Bauingenieur  
                                  Elke Heidemann, Leitung Pflegestation  
                                  Frau Feist, Architektin

Öffentlichkeit:            ein Besucher

**TOP 1:            Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung.**

Der Ausschussvorsitzende Herr Gerd J. Nommsen begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung werden festgestellt. Keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

**TOP 2: Anfragen aus der Öffentlichkeit**

-keine-

**TOP 3: Feststellung über die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung Schul-Sport- und Kulturausschuss vom 27.06.2019**

Ohne Einwände wird die Niederschrift vom 27.06.2019 einstimmig festgestellt.

**TOP 4: Bericht des Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende Gerd Jakob Nommsen berichtet über folgende Termine und Sachstände:

Sozialstation

Es wurden Angebote für ein Elektroauto als Dienstfahrzeug eingeholt. Im Moment sind diese jedoch zu teuer in der Anschaffung, so dass erst einmal abgewartet werden soll. Es wird vorgeschlagen ein Angebot von VW einzuholen. Das Model E-UP soll günstig sein und ein gutes Preis- Leistungsverhältnis bieten.

Im Rahmen der Digitalisierung werden Laptops angeschafft, mit welchen nun qualifiziertes Management möglich ist. Diese sind aus Diskretions- und Datenschutzgründen nun Vorschrift. Die während der Tour eingepflegten Patientendaten können nun direkt zu den Krankenkassen geschickt werden. Gelder für die Tablets und einen stationären PC sind in den Haushalt eingestellt. Fördergelder sind aus dem „Topf“ Digitalpack beantragt.

Neubau KiTa und Schule

Voraussichtlich wird Herr Gabriel Mitte Dezember die Betriebserlaubnis für den Neubau überreichen können.

**TOP 5: Sachstand zum Projekt „Sozialer Wohnungsbau“ durch die Architektin, Frau Feist**

Die Architektin Frau Feist berichtet über den Sachstand anhand des Lageplans der Verteilung der Gebäude und Anhand der Grundrisse der geplanten Gebäude.

Da das angedachte Grundstück kompliziert geschnitten ist, jedoch gut ausgelastet und an den gegebenen Bestand angepasst sein soll, ergibt sich die Lage der Gebäude gemäß Lageplan.

Die Bedarfsanalyse ergab eine Bedürftigkeit nach 1-2 und 4-5 Personen Wohnungen, welche möglichst barrierefrei zugänglich gebaut werden sollen. Um eine gute Auslastung zu erhalten werden beide Gebäude zweigeschossig gebaut und sind durch einen gemeinsamen Treppenturm zwischen den Gebäuden mit barrierefreiem Fahrstuhl zu erreichen. Es entstehen 14 Wohnungen für 28 Personen. Eine Wohnung wird Rollstuhlgerecht ausgebaut. Die Größen der Wohnungen sind insgesamt unter den Höchstgrenzen für Förderung. Es wird vier Ein-Personen-Wohnungen, acht Zwei- Personen- Wohnungen und zwei Vier- Personen- Wohnungen geben. Der Fußweg wird auf das Grundstück verlegt und dazwischen Stellplätze

für PKW geschaffen. Für 70% der Stellplätze können Fördergelder beantragt werden. In der aufgezeigten Version des Plans sind 14 Stellplätze möglich. Im hinteren Bereich des Grundstückes sind die Kellerersatzplätze angedacht. Ein qm Abstellfläche muss in der Wohnung vorhanden sein. Die restlichen fünf qm werden dort für jede Wohnung in einem Nebengebäude entstehen.

Jede Wohnung hat eine Terrasse, bzw. einen Balkon mit 8qm Fläche.

Auf Haus zwei ist eine Solarnutzung angedacht, welche bedingt durch die günstige Ausrichtung, sinnvoll erscheint.

Die Pläne werden per E-Mail verschickt, sollen dann in den Fraktionen und im Bauausschuss besprochen und abgestimmt werden.

Mathias Schikotanz ergänzt Frau Feist um die energetischen Aspekte.

- Flächenheizung Boden über Wärmepumpe
- Heißwasser über Wohnungszentrale Boiler
- Fotovoltaik Anlage für Warmwasser/ Heizung
- Nachhaltigkeit über regenerative Energien
- Gerechte Einzelabrechnung Heißwasser über Strom

Die Wohnfläche wird mit bis zu 85% gefördert, bei einer Zweckbindung von 35 Jahren. Mieter brauchen einen Wohnberechtigungsschein. Erhöht man die Einkommensgrenzen, muss auf die Zuschüsse verzichtet werden.

Die Baupreise des Objektes stehen noch nicht fest. Die Entwicklung der Preise ist nicht vorhersehbar. Durch den hohen Inselzuschlag werden sie aktuell auf über vier Millionen Euro geschätzt. Es soll mit dem Innenministerium in Kiel verhandelt werden. Kommt die Zusage der Investitionsbank, wird weiter geplant.

Derzeit bemühen sich die Beteiligten um eine Reduzierung der Baukosten, die dem Ausschuss vorgelegt werden, sobald abgestimmte Zahlen vorliegen.

#### **TOP 6: Vertrag zum „Defizitausgleich Pflegeeinrichtung Pellworm“ mit dem DRK-Kreisverband NF**

Über den Vertrag wurde bereits in der GV abgestimmt. Der Ausschussvorsitzende bewertet den Vertrag als gute Lösung und zumutbar für Gemeinde und DRK. Leider ist das Pflegeheim momentan nicht ausgelastet. 40% der Betten sind nicht belegt.

#### **TOP 7 : Mögliche Umbenennung des Pflegeheims „Königswiese“**

Leiterin der Pflegestation Elke Heidemann berichtet kurz über die Personalsituation, die Bettenauslastung und die voraussichtliche Auslastung des Pellwormer Pflegeheimes. Momentan arbeiten die Angestellten in zwölf Stunden Schichten, in denen sie auch die Küche und die Wäsche erledigen. Herr Meitner ist fünf Tage/Woche zur großen Zufriedenheit aller, mit der Betreuung beauftragt.

Es wurde eine neue Brandmeldeanlage angeschafft.

Frau Heidemann bedankt sich bei Gemeinde und Förderverein für die Hilfe beim Sommerfest und bei den Ehrenamtlichen Helfern für die durch ihre Hilfe möglich gewordenen Ausflüge.

Die Umbenennung des Pflegeheims in „Haus Helma“, bzw. „Haus Helma Mextorf“ ist für den DRK Kreisverband in Ordnung. Die Umbenennung soll 2020 stattfinden- eventuell im Rahmen des Sommerfestes. Im Jahr 2021 steht das 25-jährige Jubiläum an.

Es soll mehr „Werbung“ für das Pflegeheim gemacht werden. Anzeigen und Gesuche von Arbeitsplätzen, sowie von zu Pflegenden für Kurz- und Langzeitpflege. Auch die Aktivitäten sollen bekannt gegeben werden. Durch eine eigene Homepage, sowie durch Anzeigen in der Zeitung De Pellwormer.

**TOP 8 :            Verschiedenes**

Die Fahrten zu den Arztterminen für 2020 stehen fest. Sie kamen letztes Jahr gut an und sollen weitergeführt werden. Es werden noch weitere Fahrer und Begleiter gesucht.

**TOP 9:            Anfragen aus der Öffentlichkeit**

-keine-

**TOP 10:          Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)**

-keine-

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Sozialausschussvorsitzende Gerd Jakob Nommsen um 16.50 Uhr die Sitzung.

---

Vorsitzender

---

Protokollführer